

# JAHRESBERICHT

# 2018

Feuerwehr



Feuerwehr  
Stadt Dorfen



## Inhalt

1	Die Vorstandschaft der Feuerwehr Stadt Dorfen.....	3
2	Das Führungsteam der Feuerwehr Stadt Dorfen .....	3
3	Generalversammlung.....	4
4	Bericht der Kommandanten.....	8
4.1	Einsatzstatistik .....	8
4.2	10 Jahres-Überblick Einsätze.....	9
4.3	Personal .....	13
4.4	Ausbildung: .....	13
4.5	Dienstsport:.....	15
4.6	Werkstätten/Fachbereiche.....	15
4.6.1	Atemschutz und Atemschutzpflegestelle.....	15
4.6.2	Schlauchpflege.....	16
4.6.3	Kleiderpflege .....	16
4.7	Sonstiges.....	17
4.7.1	Sozialpreis der Stadt Dorfen.....	17
4.7.2	Parkausweise und Freikarten fürs Schwimmbad.....	17
4.7.3	Hygiene im Einsatz.....	18
5	Bericht der Jugendwarte .....	19
5.1	Statistik.....	19
5.2	Besondere Übungen .....	20
5.2.1	Abdichten von Leckagen.....	20
5.2.2	Personenrettung im Schwimmbad.....	21
5.3	Berufsfeuerwehrtag .....	22
5.4	Stadtlauf .....	23
5.4.1	Spende der Firma Decker für Laufshirts .....	23
5.5	Wissenstest .....	24
5.6	Großzügige Spenden an unsere Jugendfeuerwehr.....	25
5.6.1	dm-Spende.....	25
5.7	Betreuerteam der Jugendfeuerwehr.....	25
6	Unser Vereinsjahr.....	27
6.1	Mitgliederstand .....	28
6.2	WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN.....	28
6.3	Ehrenmitglied .....	28
6.4	Lampionfest.....	29
6.5	Volksfest.....	30
6.6	Grillfest .....	31
6.7	Vereinsausflug .....	31
6.8	Weihnachtsfeiern .....	32
6.8.1	Für die Mitglieder .....	32
6.8.2	Mit der Patengruppe.....	32
6.9	Nachwuchs .....	33





7	Termine .....	34
8	Sponsoren .....	35
9	Presse.....	36
9.1	Mercedes prallt bei Dorfen gegen einen Alleebaum .....	36
9.2	Brandstiftung: Feuerwehr verhindert Schlimmeres.....	37
9.3	Großeinsatz begann in der Nacht .....	38
9.4	Pflegeheim Algasing Papiercontainer in Brand geraten .....	39
9.5	Rollerfahrer knallt gegen Gartenmauer - schwer verletzt.....	40
9.6	Aktion „Herz zeigen“ Spende für Feuerwehr und Tierschutzverein .....	41
9.7	Altes Sägewerk wird Raub der Flammen - Mühle kann bei Großbrand gerettet werden.....	42
10	Impressum .....	44





## 1 Die Vorstandschaft der Feuerwehr Stadt Dorfen

<b>1. Vorstand</b>	<b>Günther Fichtner</b>
<b>2. Vorstand</b>	<b>Christof Schweiger</b>
<b>Kassier</b>	<b>Christian Janocha</b>
<b>Schriftführer</b>	<b>Andreas Richter</b>
<b>Mannschaftssprecher</b>	<b>Thomas Kloiber</b>
<b>Mannschaftssprecher</b>	<b>Christian Birkmeier</b>
<b>1. Jugendwart</b>	<b>Jan Smolko</b>
<b>2. Jugendwart</b>	<b>Dominik Fichtner</b>

## 2 Das Führungsteam der Feuerwehr Stadt Dorfen

<b>1. Kommandant</b>	<b>Stefan Beham</b>
<b>2. Kommandant</b>	<b>Tobias Brandl</b>

<b>Zugführer/ KBM ED 3/1</b>	<b>Rudi Hohenadl</b>
<b>Zugführer</b>	<b>Andreas Richter</b>
<b>Zugführer</b>	<b>Florian Grünaug</b>
<b>Zugführer</b>	<b>Rainer Sollinger</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Markus Brandlhuber</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Franz Miksch</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Stefan Waxenberger</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Markus Heinisch</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Anita Schweiger</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Christian Birkmeier</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Jan Smolko</b>
<b>Gruppenführer</b>	<b>Maxi Wagner</b>





### 3 Generalversammlung

Am Freitag, den 23.02.2018, fand die Generalversammlung für das abgelaufene Vereins- und Geschäftsjahr 2017 diesmal im Gasthaus Waitl statt. Mit etwas Verspätung eröffnete um 19:10 Uhr der 1. Vorstand Günther Fichtner vor 45 Mitgliedern die Versammlung und begrüßte KBI Martin Angermaier, KBM Rudi Hohenadl, Feuerwehrreferent Josef Wagenlechner und die Presse vertreten durch Herrmann Weingartner. Nach der Begrüßung bat der 1. Vorstand alle Anwesenden zum Totengedenken für die verstorbenen Kameraden und Mitglieder unserer Feuerwehr und des Vereins.



Insbesondere für unser langjähriges Mitglied und Kommandanten (1984-1991) Gerhard Kastenmeier, der im letzten Jahr von uns gegangen ist. Nach dem alle kurz innegehalten haben, bat Günther Fichtner den Schriftführer Andreas Richter um seinen Bericht. Der begann mit der Aufstellung der Mitgliederzahlen, die auf dem gleichen Niveau der letzten Jahre blieben. Danach gab es einen Rückblick über die letzte Generalversammlung und den Vereinshöhepunkten des letzten Jahres. Die waren, der Vereinsausflug nach Würzburg, ein Neujahrempfang und verschiedene Feste, die besucht wurden und natürlich unsere eigenen internen Feste, sowie die für die Öffentlichkeit. Abschließend gab es noch eine Terminvorstellung für das kommenden Jahr 2018 und die Vorstellung für den Vereinsausflug zum Bodensee. Herr Richter gab das Wort wieder an Herrn Fichtner. Der 1. Vorstand bat nun den Kassier den Kassenbericht vorzustellen. Kassier Christian Janocha war beruflich verhindert, so übernahm der 2. Vorstand Christof Schweiger diese Aufgabe und unterbreitete allen Anwesenden die Zahlen vom abgelaufenen Jahr. Diese sehr ausführliche Auflistung kam bei allen gut an. Nachdem Christof Schweiger mit der Darbietung fertig war, übernahm der Kassenprüfer Josef Deuber das Wort. Die Kassenprüfer Josef Deuber und Jakob Schweiger haben zusammen mit dem Kassier die Kassenprüfung am 19.02.2018 durchgeführt. Von den Kassenprüfern gab es für Herrn Janocha wieder ein großes Lob für die saubere, übersichtliche Kassenführung und es stimmte wieder alles auf jeden Cent und Euro. Kassenprüfer Josef Deuber bat die Anwesenden um die Entlastung der Vorstandschaft per Handzeichen. Die Mitglieder stimmten einstimmig für die Entlastung der Vorstandschaft. Anschließend über gab Günther Fichtner das Wort an den 1. Kommandanten Stefan Beham. Beham begrüßte alle anwesenden Gäste und Mitglieder dankte allen aktiven für den geleisteten Einsatzdienst und den Dorfer Firmen für die Freistellung zum Einsatzdienst. Auch wenn den 1. Bürgermeister entschuldigt ist, wissen wir das er und die Stadt Dorfen immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr hat. Dafür bedanke wir uns recht herzlich, doch besonderer Dank geht an den Feuerwehrreferenten, der mit großem Engagement sich für die Parkausweise und die Freibadkarten eingesetzt hat. Beham möchte nicht mit Zahlen quälen, den diese stehen überwiegen in den Statistiken und im Jahresbericht. Im vergangenen Jahr waren weniger Unwettereinsätze, deshalb sind die Zahler etwas anders als 2017. Mit dem aktuellen Personalstand vom 98 aktiven Frauen und Männer, davon gehören 20 Mitglieder bis 18 Jahre der Jugendfeuerwehr an, kommt man bei den Einsätzen und den Übungen noch gut um die Runden. Somit kommt der Kommandant gleich zu den Beförderungen, diese wären:

Christian	ANZENBERGER	zum Oberfeuerwehrmann
Christian	HAAS	zum Oberfeuerwehrmann
Markus	BAUER	zum Hauptfeuerwehrmann
Christoph	BRANDL	zum Hauptfeuerwehrmann
Georg	OSTERMEIER	zum Hauptfeuerwehrmann





Vom 2. Kommandant Tobias Brandl und vom Kreisbrandmeister Rudi Hohenadl, wurde der 1. Kommandant

## **Stefan BEHAM zum Hauptbrandmeister**

befördert. Im Anschluss bekam Beham von Tobias Brandl und Andreas Richter als Vertreter der Führungskräfte



und der Mannschaft, sowie von den Jugendsprechern Jakob Dötsch und Tobias Wagenstetter für die 20jährige erfolgreiche Kommandantur, der Feuerwehr Dorfen, jeweils ein aktuelles Foto auf Aluplatten und ein Fotobuch mit den „schönsten“ Bildern aus 20 Jahren und mehr. Erstellt hat das Fotobuch Florian Grünaug. Nach diesem großartigen, ehrenhaften Moment, kommt Beham zu den spektakulären Einsätzen im Jahr 2017. Diese Einsätze können aber nur durch den hohen Ausbildungsstand abgearbeitet werden. Mit weit über 3000 Ausbildungsstunden ist dies sehr viel. Auch das alte Rathaus konnte vor dem Abriss noch für einige

Übungen genutzt werden. Alle Ausbilder, die dem KBM 3/1, Rudi Hohenadl, bei der MT-Ausbildung unterstützen dankte er. Die Kameradschaft und der Teamgeist in der Truppe stimmen. Hierfür sorgen auch die wöchentlichen Dienstsporeinheiten und zwei Eiszeiten in der Eishalle.

2016 wurde die Atemschutzwerkstatt modernisiert, jetzt kam noch ein neuer Waschautomat für die Atemschutzmasken. Unsere Hubameise war nicht mehr UVV konform, für kam als Ersatzbeschaffung und der heutigen Zeit angemessen ein Gabelstapler, für ca. 10T €. In der Regelbeschaffung Stand nach über 30 Jahren das Schlauchboot. Der 47 Jahre alte P250, wurde umgebaut und auf ein Anhängerfahrgestell aufgebaut, so dass er mit dem Führerschein der Klasse BE bewegt werden kann.

Auch bei der Hygiene sind wir mit den Desinfektionsstationen im Haus nun besser aufgestellt.

Das Feuerwehrhaus hat einen neuen Außenfarbanstrich bekommen und als nächste soll die 20 Jahre alte Schlauchpflegeanlage Ersatzbeschafft werden. Denn diese funktioniert oft längere Zeit nicht, weil es nur schwer Ersatzteile gibt und wohl das ein oder andere Teil in Zukunft nicht mehr geben wird.

Für den neuen ELW1 als Ersatzbeschaffung für den KdoW 10/1, der Mängel an der Zuverlässigkeit aufweist, wurde auf der Messe in Fulda einige Erkenntnisse geholt. Ein Leistungsverzeichnis mit einem Gesamtlos wurde erstellt, viel hat Rudi selber ausgeschrieben. Ziel ist, Auslieferung und in Dienststellung Anfang 2019. Die vorläufigen Kosten liegen momentan bei ca. 120T €.

Für den Feuerwehrbedarfsplan gibt es erste Kontaktgespräche mit dem verantwortlichen KBI Lorenz Huber.

Die neue BAB 94 kommt mit großen Schritten, denn die Bauarbeiten liegen voll im Zeitplan. Ein Konzept wird mit der Kreisbrandinspektion Erding erstellt und anschließend wird mit der Ausbildung begonnen.

Nach dem Ausblicken für die kommenden Jahre beendet Beham seinen Bericht und übergab das Wort an den 1. Jugendwart Jan Smolko.

Jan Smolko zeigt die beeindruckenden Zahlen der Jugendfeuerwehr. Auch hier sind in 47 Übungen etwas über 1500 Stunden geleistet worden. Die JF beteiligte sich wieder mit am Lampionfest, nahm am Wissenstest teil und besichtigte das Kinder und Jugendhaus, wo sie ihr Können unter Beweis stellten.

Bei einer Übung mit der Drehleiter und den Wenderohr, wurde gleich mal das Gesamte Dach der Fahrzeughalle gesäubert, Hintergrund der Übung war aber der Löschaufbau.

Bei einem Elternabend, zeigt die Jugendfeuerwehler ihren Müttern und Vätern was sie hier lernen, mit welchen Geräten gearbeitet wird und wo sie sich befinden. Alle Eltern waren sehr begeistert von der Ausbildung und dem Umgang mit ihren Sprösslingen.

Am Ende seiner Ausführungen wurde der 2. Jugendwart, Bastian Brugger, mit einem Präsent verabschiedet. Er hat aus zeitlichen und privaten Gründen das Amt an seinen Nachfolger Dominik Fichtner übergeben.

Nach den beiden Berichten übergab Jan Smolko das Wort an den 1. Vorstand Günther Fichtner. Fichtner bat KBI Angermaier um sein Wort.





KBI Angermaier begrüßte die Anwesenden und schloss sich den Dankesworten der Vorredner an. Er soll vom KBR Vogl beste Grüße ausrichten und lässt sicher aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen.

Der Eifer in der Feuerwehr Dorfen ist sehr groß, das hört man hier aus jedem einzelnen Bericht deutlich raus und das soll auch weiterhin so bleiben, doch das ist in der heutigen Zeit nicht leicht. Dafür wünschte er weiterhin viel Erfolg. Wichtig ist die Leute bei der Stange zu halten, den viel mehr werden es nicht und wie man gehört hat steigt aber der Ausbildungsaufwand zugleich. Angermaier berichtet noch über selbst erlebte Sachverhalte, wo wenig Verständnis in der Bevölkerung da ist und die Gesellschaft in Zukunft schwieriger wird.

Er wünscht allen Unfallfreie Einsätze und das jeder wieder gesund bei seiner Familie ist.

Anschließend übernahm KBM Hohenadl das Wort.

Hohenadl begrüßte und bedankt sich bei allen Kameraden, besonderer Dank geht noch an die Helfer der

MT-Ausbildung, die jedes Jahr zwei volle Wochen in Anspruch nimmt. Hier kann er oft auf bewährte Leute zurückgreifen. Das wegen Krankheit ausgefallene Zusatzmodul wird in diesem Jahr nachgeholt, hier wird dann der

Löschtrainer von Landkreis mit eingebunden. Für die Einsatzbereitschaft der 249 Einsätze in Stadtgebiet danke er den Feuerwehrlern.

Hohenadl gab das Wort an den Vorstand Fichtner, der nun den Feuerwehrreferenten Josef Wagenlechner um ein paar Worte bat.

Wagenlechner war wie KBI und KBM von den Zahlen beeindruckt und wünscht das der Zusammenhalt weiter so bleibt. So ein Jahr ist schnell rum und schon sitzen wir wieder zusammen. Die 17 Fehlalarmierungen sind zu viel, da muss sich etwas ändern, doch dafür sind leider andere zuständig. Bei den Themen der Feuerwehr herrscht in Stadtrat oft große Einigkeit. Das sieht man auch bei der unbefristeten Verlängerung der Parkausweise und der Freibadkarten. Den beförderten gratuliert er recht herzlich. Die Stadt Dorfen hat eine Feuerwehr in zehn Häusern, das sieht man an der Ausbildung und zeigt sich bei den Einsätzen. Eine hervorragende Arbeit wird auch bei der Jugendfeuerwehr gemacht, auch hierfür herzlichen Dank an die Verantwortlichen.

Nach den Worten der Feuerwehrreferenten, machten Günther Fichtner und Christof Schweiger mit den Ehrungen weiter. In diesem Jahr wurden geehrt:

Für 10 Jahre Mitgliedschaft:	Patricia Christian Christian Daniel Andreas Quirin Andreas	FICHTNER ANZENBERGER HAAS Fichtner MANGSTL Brugger SCHWEIGER jun.
Für 20 Jahre Mitgliedschaft:	Markus Rainer	BAUER SOLLINGER
Für 25 Jahre Mitgliedschaft:	Andreas Werner	STEIERER AIMER
Für 30 Jahre Mitgliedschaft:	Christian	BRANDSTETTER
Für 35 Jahre Mitgliedschaft:	Thomas Markus Helmuth	KLOIBER ERTL BACHMEIER
Für 45 Jahre Mitgliedschaft:	Klaus	KELLNER
Für 55 Jahre Mitgliedschaft:	Franz Norbert Hermann	STREIBL PRÄBST GABRIEL
Für 60 Jahre Mitgliedschaft:	Peter	SCHWEIGER





Nachdem nun die Ehrungen der Mitglieder vollzogen waren, hatten die beiden Vorstände die ehrenvolle und erfreuliche Aufgabe eines unserer Mitglieder zum EHRENMITGLIED zu ernennen.

Aufgrund des Beschlusses der Vorstandschaft, wird Herr Johann PLEINTINGER, für seine langjährige Mitgliedschaft, seinen unermüdlichen Einsatzdienst und seinem Engagement bei Sammeln für die Versteigerung bei den Weihnachtsfeiern und dann übernimmt er auch immer die Versteigerung am Abend. Ihm wurde die Ehrenmitgliedsurkunde überreicht und von den Kommandanten und Ehrengästen wurde er herzlich beglückwünscht.

Die Vorstände gratulierten die geehrten und bedankten sich für die treue Mitgliedschaft beide der Feuerwehr Dorfen. Nach den Ehrungen gab es von Georg Schweiger noch einige Anregungen an die aktive Mannschaft aus früheren Zeiten über den Teamgeist, wie man heute sagt, und er sprach über die Einsätze von damals. Rudi Hohenadl stellt den Antrag für einen Kaffeeautomaten im Feuerwehrhaus. Mit diesem Thema wird sich die Vorstandschaft im einer der nächsten Sitzungen befassen.



Nachdem es keine weiteren Wünsche und Anträge der Anwesenden Kameraden gab, schloss der 1. Vorstand Günther Fichtner die Generalversammlung um 21:45 Uhr und bat alle beförderten und geehrten zum Foto.





## 4 Bericht der Kommandanten

### 4.1 Einsatzstatistik

**Einsätze insgesamt** 172 (im Jahr 2017 152 Einsätze)  
aufgeteilt in:

- **Brände**(abwehrender Brandschutz) **32** **Einsätze** (im Jahr 2017 24 Brände)
  - davon: 4 Großbrände
  - 8 Mittelbrände (mehr als ein C-Rohr)
  - 13 Kleinbrände
  - 3 Einsatz nicht mehr erforderlich
  - 4 Brandnachschau
  
- **Technische Hilfeleistung** **102** **Einsätze** (im Jahr 2017 109 techn. Hilfeleistungen)  
(einschl. sog. „sonstige Einsätze“ lt. Leitrechner)
  - davon: 1 absturzgefährdete Teile
  - 1 Hochbauunfall
  - 4 Insekten an öffentlichen Gebäuden
  - 3 Sturmschäden
  - 17 Unfälle mit Straßenfahrzeugen
  - 1 Unfall mit Aufzügen
  - 5 Wasserschäden (z.B. Rohrbruch, etc.)
  - 3 Ölsuren, Öl auf Fahrbahn
  - 8 Freiwerden Gefährliche Stoffe
  - 13 Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr
  - 2 Verschließen von Räumen
  - 2 Tierunfälle
  - 3 Unterstützung Rettungsdienst (Tragehilfe)
  - 1 Unterstützung Polizei
  - 1 vermisste Personen
  - 31 sonstige Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeiten  
(z.B. Kleineinsätze, auch Unwetter, nachträglich in ELDIS erfasst)
  - 6 Einsatz zur techn. Hilfe nicht mehr erforderlich
  
- **Sicherheitswachen** **1** **Einsatz** (im Jahr 2017 2 Einsätze)
  
- **Fehlalarmierungen** **37** **Einsätze** (im Jahr 2017 17 Einsätze)  
davon 32 verursacht durch Brandmeldeanlagen

Von der Feuerwehr wurden bei Bränden und technischen Hilfeleistungen 26 Personen betreut und gerettet.  
1 Person konnten leider nur mehr tot geborgen werden.

Im Feuerwehrdienst verletzten sich 2 Mitglieder leicht.

Insgesamt waren die Feuerwehrdienstleistenden der Feuerwehr Dorfen 3.766 Stunden für den Dorfer Bürger ehrenamtlich im Einsatz!



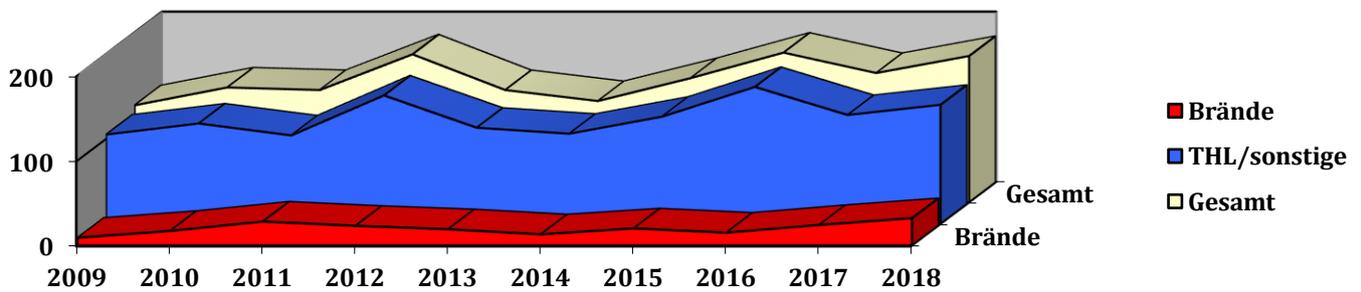


## 4.2 10 Jahres-Überblick Einsätze

In Zahlen:

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Brände	9	17	28	23	19	13	20	15	24	32
THL und sonstige	105	118	104	151	113	106	126	161	128	140
<b>Gesamt</b>	<b>114</b>	<b>135</b>	<b>132</b>	<b>174</b>	<b>132</b>	<b>119</b>	<b>146</b>	<b>176</b>	<b>152</b>	<b>172</b>

Im Überblick



Die Zusammenarbeit mit unseren Ortsfeuerwehren und Nachbarfeuerwehren erfolgte in gewohnter Weise hervorragend und professionell.

### Einsatzindrücke aus dem Jahr 2018

Brand Hackschnitzelheizung





Brand landwirtschaftliches Anwesen



Brand Gartenhaus





Menschenrettung über DLK – Autobahnbaustelle



Umgestürztes Traktorgespann





Brand Obermühle



Quelle: Feuerwehr in Bild

Brand landwirtschaftliches Anwesen





## Brand Hackschnitzellager



Quelle: Weingartner

## 4.3 Personal

### Personalstand

Personalstand:

98 Frauen und Männer im aktiven Feuerwehrdienst,  
davon 20 Mitglieder (12 – 18 Jahren) in der Jugendfeuerwehr

## 4.4 Ausbildung:

Auch dieses Jahr wurde wieder eine Vielzahl von Stunden an Aus- und Fortbildung geleistet. Es wurden über 60 Ausbildungen (ca. 3200 Stunden) im laufenden Übungsdienst absolviert.

Ferner wurden zusätzlich diverse Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen und auf Kreisebene besucht.

**Zusätzlich wurden auf Kreisebene unter anderem folgende Lehrgänge besucht:**

### Absturzsicherung

Atemschutz

Fahrsicherheitstraining

Motorsäge

Sanitäter in der Feuerwehr

Maschinist für Löschfahrzeuge

Chemikalienschutzanzug-Träger

Neben weiteren externen Fortbildungen, wie die Gefahrguttag bei Wacker Chemie wurden auch wieder Lehrgänge an den staatlichen Feuerweherschulen besucht:

Seminar: LKW-Unfälle

12 Kameraden absolvierten den Staplerschein, um unseren Stapler unfallfrei bedienen zu können.





## Grundausbildung

Modulare Truppausbildung –

Der 48-stündige Lehrgang für die Gesamtgemeinde wurde unter der Leitung unseres KBM Rudi Hohenadl durchgeführt. Die Lehrgangsteilnehmer haben selbstverständlich alle bestanden.



Auch im weiteren Lehrgang Zusatzmodul haben alle 18 Teilnehmer mit Erfolg bestanden.





Die Grundschul Kinder und Kindergärten besuchten wieder die Feuerwehr:



## 4.5 Dienstsport:

Um die körperliche Fitness für den Feuerwehrdienst zu erhalten wurde 40-mal Dienstsport in der Sporthalle durchgeführt.

Für den Dienstsport steht uns die Turnhalle der Grundschule Mühlanger zur Verfügung.

## 4.6 Werkstätten/Fachbereiche

### 4.6.1 Atemschutz und Atemschutzpflegestelle

Die Atemschutzgeräte der Feuerwehr unterliegen umfassenden Vorschriften für Prüfung, Wartung und Ausbildung. In der Atemschutzpflegestelle Dorfen werden die Atemschutzgeräte der Feuerwehren Dorfen, Grüntegernbach, Schwindkirchen, Eibach, Zeilhofen, Wasentegernbach, St. Wolfgang und Schönbrunn gewartet und geprüft. Ferner werden die Masken für die Firma UTS Biogastechnik und des Dorfener Schwimmbades gewartet.

Leiter der Atemschutzpflegestelle ist Rudi Hohenadl (hauptamtlich). Ihm zur Seite stehen die Atemschutzgerätewarte und Ausbilder Daniel Kruse, Christian Birkmeier und Maxi Wagner.

Die Atemschutzpflegestelle ist derzeit zuständig für insgesamt:

193	Masken
47	Pressluftatmer
66	Lungenautomaten
112	Pressluftflaschen

Luftverbrauch: insgesamt ca. 2908 Liter

Es wurden im Jahr 2018 843 Prüfungen an Atemschutzgeräten und Atemschutzmasken durchgeführt. Die Anzahl der Prüfungen und der entstehende Arbeitsanfall steigen kontinuierlich seit fünf Jahren an.

Für den enormen ehrenamtlichen Aufwand der Atemschutzfortbildung möchten wir uns recht herzlich bedanken.





### 4.6.2 Schlauchpflege

Das Team der Schlauchpflege unter der Leitung von Florian Grünaug ist für die Reinigung, Prüfung und Instandhaltung der gesamten Feuerwehrschräume der 10 Feuerwehren im Gemeindegebiet zuständig. Auch diese Aufgabe wird ehrenamtlich durchgeführt! Ferner besteht ein Servicevertrag über die Pflege und Wartung der Druckschräume mit der Gemeinde Lengdorf und deren Feuerwehren.

Ein herzliches Dankeschön dem Team der Schlauchpflege.

Unsere Schlauchpflegeanlage ist in die Jahre gekommen. Wir hatten leider sehr oft einen Komplettausfall der Anlage, welcher nur durch einen Servicetechniker behoben werden konnte.

### 4.6.3 Kleiderpflege

An die Hygiene und Reinigung der Schutzkleidung nach einem Einsatz sind umfangreiche Anforderungen gestellt. Die Schutzkleidung von allen 10 Dorfer Feuerwehren und der Feuerwehren der Gemeinde St.

Wolfgang (per Servicevertrag) werden u.a. ehrenamtlich gereinigt, imprägniert und getrocknet. Neu

hinzugekommen ist per Vertrag die Gemeinde Schwindegg. Danke hierfür die Unterstützung.

Die erste Generation der Überjacken ist über 15 Jahre alt. Die Schutzjacken haben somit ihre „Ablegereife“ erreicht und werden sukzessive in den nächsten Jahren weiter ausgetauscht.

Um dem Arbeitsschutz gerecht zu werden, wurde die Waschmaschine mit einer Dosieranlage nachgerüstet:





## 4.7 Sonstiges

### 4.7.1 Sozialpreis der Stadt Dorfen

Die Dorfer Feuerwehren erhielten von der Stadt Dorfen den Sozialpreis. Dieser Preis würdigt insbesondere das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehren in der Dorfer Gesellschaft. Ein starkes Zeichen für das Ehrenamt.



### 4.7.2 Parkausweise und Freikarten fürs Schwimmbad

Um das besondere Ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr zu würdigen und anzuerkennen wurde auf Initiative von unserem Feuerwehrreferenten Josef Wagenlechner vom Stadtrat entschieden, dass die Einsatzmannschaft der Dorfer Feuerwehren in Dorfen frei Parken kann und ein freier Eintritt ins Freibad unterstützt wird.

Diese Maßnahme ist vom Stadtrat weiter verlängert worden. Vielen, vielen Dank von Seiten der Feuerwehr hierfür.





### 4.7.3 Hygiene im Einsatz

Um auch unmittelbar an der Einsatzstelle den Standards der Hygiene zu entsprechen, wurde ein Rollwagen „Einsatz/Nachschub“ in Betrieb genommen:



Für die Unterstützung für das Einsatzjahr 2018 bedanken wir uns hiermit recht herzlich bei der aktiven Mannschaft, deren Familien und nicht zu vergessen bei den Arbeitgebern.

Wir wünschen uns ein unfallfreies Einsatzjahr 2018.

Die Kommandanten  
Stefan Beham und Tobias Brandl





## 5 Bericht der Jugendwarte

### 5.1 Statistik

**Übungen insgesamt**  
aufgeteilt in:

45 Übungen/Veranstaltungen

**Praxis Übungen**  
davon

38 Übungen  
37 angesetzte Übungen  
1 Zusatzübung Ü16

**Theorie Übungen**

2 angesetzte Übungen

**Sonstige**  
davon

5 Übungen/Veranstaltungen  
1 Berufsfeuerwehrtag  
1 Kreisjugendfeuerwehrtag +

Wissenstest

1 Lampionfest  
1 Weihnachtsfeier  
1 Stadtlauf

### **Mitglieder Jugendfeuerwehr**

**Gesamt**  
davon

20 Feuerwehranwärter  
13 Jungen  
7 Mädchen

davon

10 von 12 bis 16 Jahren  
10 über 16 Jahren

### **Jugendsprecher**

1. Jugendsprecher  
2. Jugendsprecher

Dötsch Jakob  
Fischer Daniel

Insgesamt waren die Mitglieder der Jugendfeuerwehr 1354 Stunden mit Feuerwehrtechnischer Ausbildung beschäftigt.





## 5.2 Besondere Übungen

### 5.2.1 Abdichten von Leckagen



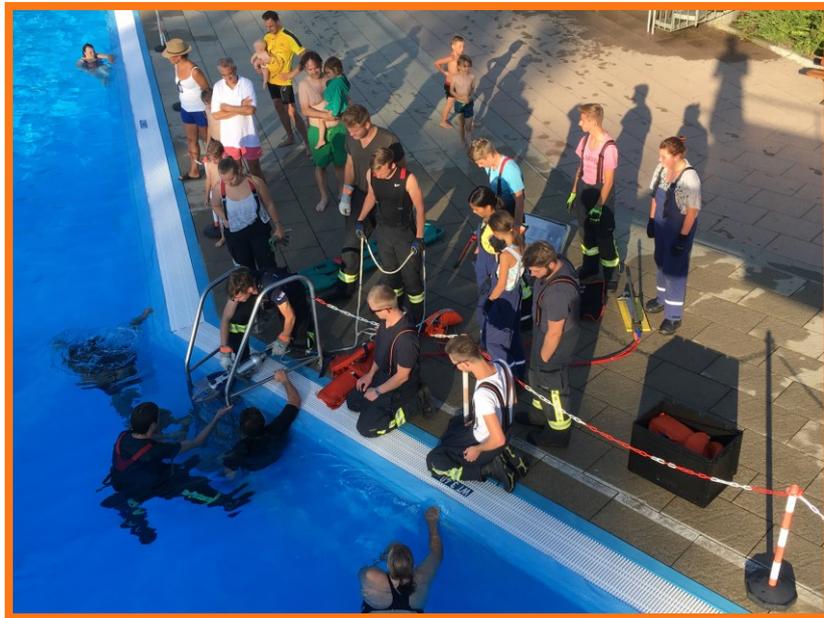
Der sehr warme Sommer 2018 ermöglichte es auch mal die Übungsszenarien etwas kreativer zu gestalten, so war es auch bei der Übung zum Abdichten von Leckagen.

Die Jugendlichen hatten hier die Möglichkeit bei sommerlichen Temperaturen verschiedene Techniken und Werkzeuge der Feuerwehr zum Abdichten von Leckagen praktisch zu trainieren und dabei selbständig konstruktive Lösungen zu finden.

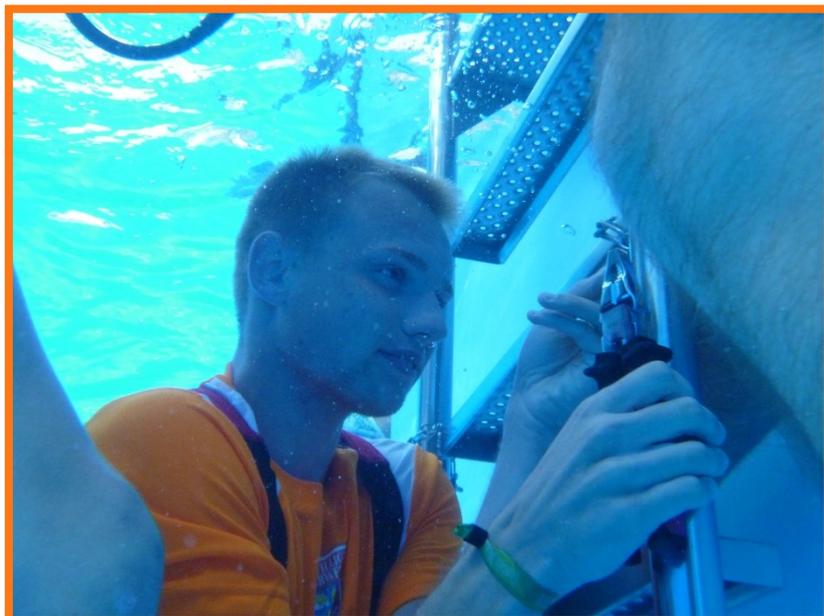




## 5.2.2 Personenrettung im Schwimmbad



Eine weitere „Sommer Spezial Übung“ war die Übung im städtischen Freibad. Dank der Unterstützung vom Freibadpersonal und der Wasserwacht war es möglich für unsere Feuerwehranwärter eine technische Übung im und unter Wasser zu realisieren. Ziel dieser Übung war es eine Person mit verschiedenen technischen Hilfsmitteln aus der Zwangslage zu befreien. Trotz den „erschweren Bedingungen“ gelang es unseren Jugendlichen die Übung zu meistern und konnten so im Anschluss das kühle Nass genießen. Ein großer Vorteil solcher Übungsortlichkeiten ist die große Publikumspräsenz, was natürlich ein hervorragender Werbeeffekt ist.





### 5.3 Berufsfeuerwehrtag

Am Wochenende des 7. und 8. Juli 2018 war es wieder so weit. Nach einem Jahr Pause aufgrund beruflicher Veränderungen im Ausbilderteam stand wohl DAS Jahreshighlight der Jugendfeuerwehr auf dem Programm. Samstag morgens um 10:00 Uhr begann die 24-Stundenübung mit einer kurzen Begrüßung aller Teilnehmer aus der eigenen Jugendfeuerwehr und dem zehn Mann starkem Team der Jugend des BRK Dorfen, die ebenfalls an der gesamten Veranstaltung teilnahmen. Zusätzlich waren auch unsere Nachbarn aus Schwindkirchen für zwei Übungen anwesend. Es wurden verschiedene Einsatzszenarien simuliert dargestellt. Neben simplen Lagen, wie einer hilflosen Person in einem sinkenden Boot oder auslaufenden Betriebsstoffen aus einem PKW, galt es auch einen komplexen Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen und Verletzten oder einen Wohnhausbrand mit mehreren vermissten Personen zu meistern. Den Höhepunkt der gesamten Ausbildungsveranstaltung stellte jedoch keine der vielen Übung dar. Das lag jedoch nicht daran, dass die Einsätze nicht spannend, abwechslungsreich und anspruchsvoll genug für die jungen Feuerwehranwärter inszeniert wurden, sondern an einer nicht ganz alltäglichen Überraschung. Während alle Teilnehmer mit der Abarbeitung des Verkehrsunfalls beschäftigt waren, näherte sich ein Hubschrauber aus Richtung München der Unfallstelle auf dem ehemaligen Werksgelände der Firma Creaton. Der Polizeihubschrauber „Edelweis“ setzte direkt neben der Unfallstelle zur Landung an. Dies war ein guter Grund eine Pause während der Übung einzulegen. Die beiden Beamten der Polizei München nahmen sich ausreichend Zeit, viele technische Details des Rettungshubschraubers zu präsentieren und die Fragen aller Anwesenden zu beantworten. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle unserem KBM 3/1 Rudi Hohenadl, der den Jungs und Mädels diesen Höhepunkt ermöglicht hat. Die gesamte Veranstaltung stand neben dem Aspekt der Ausbildung hauptsächlich unter dem Zeichen des Teambuildings. So hatten die jungen Feuerwehrler zwischen den Einsatzlagen genügend gemeinsame Zeit, die sie zusammen verbracht haben. Es wurde gemeinsam zu Mittag und zu Abend gegessen und am Sonntag gab es zum Abschluss ein gemeinsames Frühstück. Um bei den heißen Temperaturen immer einen kühlen Kopf zu bewahren wurde der alte Auffangbehälter einmal mehr zum Pool umfunktioniert. Um diesen Tag zu ermöglichen benötigen wir Verantwortlichen eine Menge Unterstützung. So waren neben den Teilnehmern und dem Ausbilderteam noch rund 20 Mann aus der aktiven Mannschaft, teilweise auch die gesamten 24 Stunden, anwesend um uns ausreichend unter die Arme zu greifen. Aus diesem Grund möchten wir uns nochmals bei allen Helfern bedanken, die sich über den Tag hinweg darum gekümmert haben, dass die einzelnen Einsatzlagen vorbereitet wurden, die Verpflegung zur rechten Zeit bereit stand und uns in anderer Art und Weise unterstützt haben. Ein weiterer Dank gilt außerdem den Firmen Stefan Weszelky, Martins Backstube, Niedermeier Garten- und Landschaftsbau, Ostermaier Kies, Palmberger Immobilien und dem Städtischen Bauhof für die Bereitstellung von Fahrzeugen für unsere Vorbereitungsteams oder Grundstücken und Gebäuden, die als Übungsortlichkeiten verwendet wurden.





## 5.4 Stadtlauf



Unsere Mädels und Jungs konnten sich heuer nicht nehmen lassen am diesjährigem Stadtlauf teilzunehmen und so waren wir kurzerhand in der Pflicht eine Mannschaft für den Stadtlauf anzumelden. Für die Organisation der sportlichen Mannschaft erklärte sich unser Andreas Richter bereit und zauberte innerhalb kürzester Zeit mit Unterstützung der Firma Decker perfekte Laufshirts für unser Jugendlichen Sportler. Eine Veranstaltung dieser Art ist natürlich eine geeignete Plattform, um Werbung für unsere Feuerwehr zu machen. Einige Kameraden organisierten einen Werbe- und Verpflegungstand für unsere Mannschaft.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen die es ermöglicht haben, dass die Jugendfeuerwehr ohne die Anwesenheit der Jugendwarte (BF-Tag organisatorisch bedingt) am Stadtlauf teilnehmen konnte und hervorragend betreut worden ist, bedanken!

### 5.4.1 Spende der Firma Decker für Laufshirts



Für unsere Stadtlauf-Teilnahme suchte Andreas Richter nach geeigneten Shirts, diese entwarf er schließlich selbst. Damit die Jugendkasse für diese Shirts nicht belastet wird, erklärte sich die Firma Decker bereit diese Laufshirts in vollem Umfang unseren Jugendlichen zu Sponsern. An dieser Stelle möchten wir uns für diese Unterstützung bedanken!





## 5.5 Wissenstest



Kegeln mit Feuerwehrschläuchen: Diese Station war eine von vielen Herausforderungen. Foto: Roland Alrbcht

*Wartenberg – „Atemlos durch die Nacht“ – laut singend zog eine große Gruppe der Jugendfeuerwehr Dorfen am Samstag durch Wartenberg. Es war Kreisjugendfeuerwehrtag, und auch die Dorfener marschierten von Station zu Station. Auf und vor dem Spielplatz galt es, C-Schläuche schnell aufzurollen. An einer anderen Station wurden genau diese Schläuche wieder ausgeworfen: Kegeln mit Feuerwehrschläuchen. Ein Jugendlicher fluchte gewaltig, weil sein Wurf sauber daneben ging. 285*

Auch in diesem Jahr nahmen wir am Wissenstest teil.

Thema des Wissenstest 2018 war „Fahrzeugkunde“. Unsere Jugendlichen wurden in zwei theoretischen Übungen auf den Wissenstest vorbereitet und konnten schließlich die schriftliche Prüfung in Wartenberg mit Erfolg ablegen. Was positiv aufgefallen ist, war das dem Münchner Merkur die Gesangskünste unserer Jugendlichen wohl Eindruck hinterlassen haben :D.

An dieser Stelle möchten wir uns beim Hobmaier Laurin für die Unterstützung beim Wissenstest bedanken!





## 5.6 Großzügige Spenden an unsere Jugendfeuerwehr

### 5.6.1 dm-Spende



Im Rahmen der bundesweiten „Herz zeigen!“ Spendenaktion der dm-Drogeriemarktkette, wurden 1000€ auf zwei verschiedene Ehrenämter verteilt. Die Kunden hätten nach dem Kauf die Möglichkeit, mit abzustimmen wie das Spendengeld aufgeteilt wird. Entscheiden konnten sie sich zwischen unserer Jugendfeuerwehr und dem Tierschutzverein Erding. Knapp gewann unsere Jugend und erhielt 600€, der Tierschutz bekam 400€. Das Geld wird überwiegend für Team-Building-Maßnahmen genutzt.

## 5.7 Betreuer team der Jugendfeuerwehr

Eine große Hilfe bei unserer Arbeit waren auch im Jahr 2018 unsere drei Jugendbetreuer Ott Thomas, Lauffer Julian und Felix Kühn von Burgsdorff. Ohne Eure Hilfe wäre die Jugendarbeit in diesem Umfang nicht möglich. Danke!

Im Verlauf des Jahres entschieden sich Thomas und Julian ihr Amt zum Jahresende niederzulegen. Für diese Aufgabe konnten wir hierfür unseren Baumgärtner Stefan gewinnen. Danke für deine Bereitschaft.





Wir bedanken uns bei den Kommandanten, Gruppenführern und allen, die uns bei der Arbeit mit der Jugendfeuerwehr unterstützt haben.

Wir wünschen Euch allen ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr 2019.

Mit kameradschaftlichem Gruß,

Die Jugendwarte  
Jan Smolko und Dominik Fichtner





## 6 Unser Vereinsjahr



Das Vereinsjahr 2018 begann mit den Neujahresempfang am 06.01., diesmal nicht so frostig wie im Jahr zuvor, aber dennoch mit winterlichen Temperaturen. Für das leibliche wohl sorgte die Vorstandschaft und der Süßerwirt.

Das große Thema und die Hauptaufgabe im Jahr 2018 war die Vorbereitung für das 150-jährige Gründungsfest 2019. Hierfür wurden, bei den sechs Vorstandssitzung und den fünf zusätzlichen Sitzungen mit dem Festausschuss, die Weichen für die drei Veranstaltungshöhepunkte 2019 gestellt. Mit dem Festausschuss wurde festgelegt das am 19.05.2019 der

offizielle Festtag sein wird, ein weiterer Höhepunkt zum Lampionfest und am 22.09.2019 ist das Feuerwehrhaus für alle geöffnet und steht für Besichtigungen, in Form von Hausführungen, offen. Mit der Kreisbrandinspektion Erding wurde abgestimmt, das anlässlich der Festlichkeiten der Kreisfeuerwehrtag in Dorfen stattfindet soll.

In diesem Jahr war es wichtig ein großes Mannschaftsfoto der aktuellen aktiven Mannschaft und ein Vereinsfoto zu organisieren.

Dies wurden im September, am unteren Markt von Fotostudio Schubert, gemacht und anschließend gab es für alle Weißwürste und Getränke in der Feuerwehr. Zusätzlich wurde für das Festjahr die alte Feuerwehrspitze aus dem 19. Jh. im 1.OG fachgerecht auseinandergelassen und im EG wieder zusammengebaut, so dass diese seltenen Stück bei den verschiedenen Höhepunkten gut präsentiert und hergezeigt werden kann. Hier wurden wir von den Jakob Schweiger und Georg Schweiger tatkräftig unterstützt, die das gute Stück schon zum Einzug ins Feuerwehrhaus 1996 und für die Bierkriegs Veranstaltungen 1999 und 2010 zerlegten und wieder zusammenbauten. Außerdem wurden vom Feuerwehrmuseum Waldkraiburg unsere Motorspritze aus den 1920-iger Jahren wieder zu uns ins Haus geholt, die dort seit vielen Jahren als Leihgabe zu besichtigen war.

Im Frühjahr wurde beschlossen, einen neuen Gasgrill, für die Vereinsaktivitäten oder auch nach den Übungsmontagen, zu beschaffen. Im Besprechungsraum wurde die im Vorjahr mit der Installation des Beamers begonnen, dies wurde im Februar fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Am Wochenende des 28./29. Aprils veranstalteten wir einen Vereinsausflug nach Konstanz am Bodensee und zur Insel Mainau.

Im Juli sind wir mit dem Radl zu unseren Nachbarn nach Lengdorf gefahren. Der Mittagstisch und das tolle Kuchenbuffet bekam uns sehr gut, so dass man davon ausgehen kann im nächsten Jahr dieselbe Tour zu unternehmen. Am ersten Augustwochenende waren wir mit dem Rad bei den Kameraden in Eibach. Ein Wochenende später waren wir mit einer großen Anzahl (ca.50 Leute) bei Volksfest-Einzug dabei. Anschließend blieben viele bis spät in die Nacht im Festzelt.





## 6.1 Mitgliederstand

Mitgliederstand am 31.12.2018

Mitglieder gesamt 2017	:	<u>156</u>
Mitglieder neu	:	+ 11
Mitglieder verstorben	:	- 0
Mitglieder ausgetr.	:	- 6
Mitglieder gesamt 2018	:	<u>= 161</u>
Aktive	:	98
Passive	:	63

Als aktive Mitglieder begrüßen wir Fabian Benkowitsch und Valcquiria Englmeier.  
Die Jugendfeuerwehr bekam Zuwachs durch Bastian Angermeier, Vincent und Corbinian Blank, Miriam Kollhorst, Jennifer Kolter, Luisa Lechkoduck und Nicola Spaeing.

Als neues förderndes Mitglied unterstützt uns Elli Ertl und Sigfried Dafinger.

Aus privaten und zeitlichen Gründen sind Natalie und David Stotz, Peter Dittmann, Heinz Bergmann, Michael Trapp und Simon Bauer ausgetreten.

## 6.2 WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN

**Dankbar**  
gedenken wir unseren  
verstorbenen Kameraden, Freunden und Förderern,  
die in den zurückliegenden  
149 Jahren durch ihr  
Wirken zur  
Gründung und Entwicklung  
der Freiwilligen Feuerwehr  
Stadt Dorfen  
beigetragen haben.



## 6.3 Ehrenmitglied



### Johann Pleintinger

Geb.: 1943

- Mitglied seit 01.01.1966
- Aktives Mitglied bis 2006
- Hauptfeuerwehrmann
- Sammler der Tombola- und Versteigerungssachen
- Auktionator bei den Weihnachtsfeiern





## 6.4 Lampionfest

Die Jugendfeuerwehr aktiv: Daniel Fischer (l.) auf beehrte Fahrt mit dem Mini-Einsatzwagen.

© Weingartner  
Aktualisiert:  
05.06.18 11:52

LAMPIONFEST der  
Feuerwehr



### **Auch beim Arbeiten ist die Jugend eine Bank**

Die Dorfener mögen das traditionelle Lampionfest der Stützpunktfeuerwehr. Das Gerätehaus der Dorfener Floriansjünger samt Vorplatz wurde am Samstag zum herrlichen Biergarten.

Dorfen – Den ganzen Tag über bis Mitternacht dauerte das Fest, das immer gut besucht war. Besonders engagiert und eine echte Stütze war auch wieder die Feuerwehr-Jugend.

Alle Mitglieder der Wehr halfen mit, ob nun am Grill, am Kuchenbuffet, Theke, Ausschank oder beim Service, um die vielen Gäste zu bewirten. Für die Musik sorgte die Familie Ernst.

Die Aktiven nutzten die Gelegenheit bei dem Fest, ihre Einsatzgeräte vorzuführen und dazu den Besuchern die vielfältige Arbeit und oft gefährlichen Einsätze der Feuerwehr zu erklären sowie für Nachwuchs zu werben. Die starke Jugendfeuerwehr wird in Dorfen von Jan Smolko und seinem Team geleitet. Sie üben regelmäßig, helfen bei Einsätzen und sind auch eine große Stütze bei der Organisation des Lampionfests. Die Jugendgruppe war mit insgesamt 19 Mädchen und Buben beteiligt. Mit Begeisterung half der Feuerwehr-Nachwuchs beim Auf- und Abbau des Festes und übernahm vor allem die Kinderbetreuung mit sechs netten Spielständen sowie die begehrten Fahrten mit den Mini-Jugendfeuerwehrautos. Die Stände und die beiden einem echten Einsatzfahrzeug nachgebauten Mini-Autos hatte Feuerwehr-Urgestein und Ehrenmitglied Schorsch „Schurl“ Schweiger in hunderten Stunden selbst gebaut.

Nach einem langen Tag und einem zünftigen Abend mit der Stimmungsband „Silberblitz“ war um Mitternacht Zapfenstreich. Am Ende des Festes hatten alle was davon: die Gäste ein paar schöne Stunden und die Wehr Einnahmen, die wiederum in die Ausstattung, Ausrüstung fließen, wovon im Ernstfall auch die Bürger wieder profitieren. Natürlich wird auch die Jugendabteilung aus dem Gewinn unterstützt. prä





## 6.5 Volksfest



Prächtiger Volksfestauszug: An die 500 Teilnehmer machten sich von der Stadtmitte auf zur Festhalle.

© Renner  
Aktualisiert:  
12.08.18 14:35

### **Dorfener Wiesn 2018 gestartet: Eindrücke von Freibier und Kaiserwetter**

Traumstart für die Dorfener Wiesn: Freibier, gute Laune und schönes Wetter haben am Nachmittag den Volksfestauszug zur Festhalle zu einem Ereignis gemacht.

**Dorfen** - Bei hochsommerlichen Wetter haben am Unteren Markt hunderte Besucher und Vereinsvertreter die Gelegenheit wahrgenommen, und sich am Unteren Markt Freibier von der Brauerei Bachmayer, vom Bräu z' Loh und vom Kellerbräu schmecken lassen. Die Stadtkapelle Dorfen und der Isentaler-Schalmeien-Express spielten abwechselnd mal zünftig, mal flott auf. In das Spektakel mischten sich auch die CSU-Landtagsabgeordnete Ulrike Scharf, Landrat Martin Bayerstorfer, Bürgermeister Heinz Grundner mit Lebensgefährtin Johanna Streibl und Sohn Leonhard sowie zahlreiche Stadträte.

Pünktlich mit dem Fünf-Uhr-Glockenschlag der Marktkirche startete dann der Wiesneinzug mit 650 Teilnehmern in Richtung Volksfestplatz - das ist neuer Rekord. Darunter waren viele Vereinsabordnungen. Alle großen und namhaften Dorfener Vereine stellten ordentliche Delegationen. Mit starken Abordnungen dabei waren unter anderem TSV, Skiclub, Feuerwehren, Schützen, Trachtler, Karnevalsgesellschaft, der Schwindkirchener Burschenverein und der Schäferhundeverein OG Isental samt Hunden.

### **Traumhafter Start für Dorfener Wiesn**

Angeführt wurde der Zug von der Stadtkapelle und weiter hinten sorgten die Schalmeien für zackigen Marschrhythmus. Unter den schönen Pferdegespannen war der Hingucker wieder der prächtige Vierspanner der Brauerei z' Loh. Für die Zugteilnehmer gab es am Ziel an der Festhalle zur Belohnung ein Freigetränk.





## 6.6 Grillfest



Zum Grillfest am 21. Juli wurden wieder alle Mitglieder mit ihren Familien und die Helfer des Lampionfestes eingeladen. Als Dank für die großen Anstrengungen des Gesamten Jahres, dem Fest und den Aufräumarbeiten gab es Steaks, Käsegriller, Putensteaks, Pommes, Salate, Backwaren und später noch einige Kuchen.

Anschließend bekam jede Dame, die beim Lampionfest mithalf, noch eine Blume als kleines Dankeschön von den Vorständen. Unter anderem wurde der neue Grill in Betrieb genommen.



## 6.7 Vereinsausflug



Der Vereinsausflug 2018 ging nach Konstanz am Bodensee. Selbst von der Vorstandschaft und federführend von den beiden Vorständen organisiert. Die beiden Vorstände waren im Herbst 2017 mit Begleitung vor Ort und haben sich die Umgebung und Unterkünfte angeschaut.

Am frühen Morgen des 28.04.2018 starteten 45 Mitglieder teils in Begleitung ihrer Partnerin oder auch der Kinder zu diesem Ausflug. Die Busfahrt übernahm der 1. Vorstand Günther Fichtner, der auch den Bus von Unternehmen Deuschl organisiert hatte. Die Fahrt ging an München vorbei über die A96 nach Lindau. Von dort aus weiter über Friedrichshafen nach Meersburg zur Fähre, die uns über den Bodensee nach Konstanz brachte. Wegen Behinderungen im Straßenverkehr und einer weiträumigen Umfahrung war es zeitlich nicht mehr möglich das Zeppelin Museum in Friedrichshafen zu besichtigen. Alle waren sich einig, die Zeit in Konstanz bei einem Stadtbummel zu nutzen. Angekommen im schönen Hotel Graf Zeppelin (Foto

rechts) wurden zügig die Zimmer verteilt und bezogen. Anschließend kommt der Nachmittag frei genutzt werden, um die Stadt zu erkunden, zu shoppen oder gemütlich das schöne sonnige Wetter in einem der zahlreichen Biergärten oder Sonnenterrassen zu nutzen. Zum gemeinsamen Abendessen fanden sich alle wieder im Hotel ein. Zu späterer Stunde wurde noch um die Häuser gezogen. Der Sonntag startete mit einem ausgiebigen Frühstück im Hotel. Danach fahren wir mit dem Bus zur wunderschönen Insel Mainau. Hier gegen



11 Uhr angekommen, wurde in eigen Regie die Insel erkundet. Highlights waren natürliche die riesigen Saisonalen Blumenwiesen und Gärten. Interessant waren auch die Mammutbäume, Kräutergärten oder die Orchideenausstellung. Treffpunkt für die Heimreisen war dann wieder um 15 Uhr am Bus, wo sich jeder pünktlich einfand. Die lustige Heimfahrt rundete das schöne Wochenende ab. Alle kamen wohlbehalten in Dorfen an.





## 6.8 Weihnachtsfeiern

### 6.8.1 Für die Mitglieder

Zu unserer Weihnachtsfeier am 08.12. im Gasthaus am Waittl, kamen zur Freude der Vorstandschaft so viele Mitglieder, dass das Lokal gut gefüllt war. Schnell waren unsere Lose ausverkauft, wo fast jeder einen Preis aus der Tombola gewann. Nach dem Essen begrüßten Günther Fichtner und Christof Schweiger die Mitglieder. Es folgte die alljährliche und traditionelle Versteigerung durch Hans Pleintinger und seinen Helfern. Diese hatten sehr viel zu tun, da wir beim Sammeln in den Dorfer Geschäften und denen in der Umgebung viele Spenden bekam. Der zeitliche Rahmen wurde dieses Mal gut bemessen, so dass die Mitglieder nach der Versteigerung noch einige Stunden bleiben konnten. Die Mitglieder waren mit großem Eifer beim Steigern dabei und so wurde das ein oder andere schöne Preisgefechte ausgetragen. Ein großer Dank gilt denen die zum Sammeln unterwegs waren und dem Team bei der Versteigerung. Genauso denjenigen die beim Vorbereiten der Weihnachtsfeier aktiv waren.



### 6.8.2 Mit der Patengruppe

Mit unserer Patengruppe aus Algasing veranstalteten wir am 01.12. die alljährliche Nikolausfeier. Bevor wir mit Kaffee und Kuchen starteten, wurde in der Fahrzeughalle erst einmal die Feuerwehrautos bestaunt und begutachtet. Anschließend nahmen allen für ein Erinnerungsfoto Aufstellung. Für die „Patenkinder“ war natürlich der Nikolaus mit den kleinen Jutesäcken der Höhepunkt. Eingeladen hatten wir die Patengruppe auch diesmal schon zu Kaffee und Kuchen. Musikalisch untermalt wurde die Weihnachtsfeier von den Kameraden Jakob Schweiger mit der Mundharmonika und Hans Schweiger zupfte auf der Zitter hervorragende Töne. Gegen 19.30 Uhr wurde die Heimreise angetreten.





## 6.9 Nachwuchs



Quirin  
in Landshut

Unsere aktiven Mitglieder sorgten auch in diesem Jahr wieder für Nachwuchs der eigenen Reihen. 😊 Auch für Euch liegt der Mitgliedsantrag schon bei den Jugendwarten auf dem Tisch. Man sieht sich dann 2030. 😊 😊



Jakob  
in Landshut





## 7 Termine

### *Vereins-Termine 2019*

Veranstaltung	Datum
Neujahrsempfang	Sa 05.01.19 16.00 Uhr
Generalversammlung beim Waitl	Fr 08.03.19 19.00 Uhr
Vatertagsausflug (evtl. FF-Fest in ED)	Do 30.05.19 09.00 Uhr
<b><u>Festakt 150 Jahre FF Dorfen</u></b>	So 19.05.19
Aufbau	evtl. Sa 18.05.ab 14:00Uhr
Fest	So 19.05.19 ab 6:30 Uhr
Lampionfest (Aufbau)	Fr 12.06.20 12.30 Uhr
<b>Lampionfest</b>	<b>Sa 13.06.20 09.00 Uhr</b>
Fußballturnier in Algasing "12. Ihr & Wir" Turnier	Juni 2019 09.00 Uhr
Grillfest (für alle Mitglieder)	Sa 29.06.19 18.30 Uhr
Volksfest (Einzug ins Festzelt)	Sa 10.08.19 16.30 Uhr
Volksfest (Tag der Vereine)	Sa 10.08.19 18.30 Uhr
<b><u>Tag der offenen Tür</u></b>	So 22.09.19
Helferfest für Festjahr 2019	Sa 02.11.19 18:00 Uhr
Weihnachtsfeier mit der Patengruppe Algasing	Sa 30.11.19 15.00 Uhr
Weihnachtsfeier für alle Mitglieder	Sa 14.12.19 19.00 Uhr

Änderungen vorbehalten



Änderungen vorbehalten  
Zusätzliche und kurzfristige Feste und  
Feierlichkeiten sind auch noch möglich  
(hierzu sind die Aushänge im Foyer oder  
Stüberl zu beachten)





## 8 Sponsoren



# ROBERT DECKER

## Wohn- und Gewerbebau GmbH



Gut für unsere Region.  Sparkasse  
Erding - Dorfen

*Café am  
Marktplatz*



*Unterer Markt 16  
84405 Dorfen  
08081/953743*



**K. WOLFBAUER**  
sorgenfrei bauen

84424 Isen • Dorfnerstr. 13

☎ 0 80 83 - 53 120

info@k-wolfbauer.de

**WOLFBAUER**  
Bauunternehmen  
seit 1889

- Hochbau • Sanierung
- Tiefbau • Schlüsselfertiges Bauen

CAMPING



# Berggasthof Rosengasse

*Ihr Ausflugs- und Feriendomizil mitten im Wander- und Skigebiet Sudelfeld - 1.200 m*





## 9 Presse

### 9.1 Mercedes prallt bei Dorfen gegen einen Alleebaum



Zwei Verletzte forderte dieser Unfall am Freitagnachmittag auf der Staatsstraße Erding-Dorfen unweit der Einmündung zur B15. © Weingartner Aktualisiert: 16.03.18

Unfall auf der Staatsstraße 2084

von Hans Moritz

Gegen einen Baum geprallt ist ein Mercedes am Freitagnachmittag auf der Staatsstraße 2084 Erding– Dorfen. Beide Insassen wurden verletzt.

Dorfen - Polizeiangaben zufolge kam der Fahrer, ein 52-Jähriger aus Waldkraiburg, auf Höhe Pemberg (Dorfen) alleinbeteiligt nach links von der Fahrbahn ab. Die Limousine prallte gegen einen Alleebaum. Fahrer und Beifahrer wurden verletzt und vom Rettungsdienst in die Kliniken Erding und Landshut eingeliefert. Die Feuerwehren Dorfen und Zeilhofen sperrten die Straße und unterstützten die Bergung. Die Straße war zeitweise komplett gesperrt. Die St2084 gilt im Landkreis als eine der unfallträchtigsten Strecken.





## 9.2 Brandstiftung: Feuerwehr verhindert Schlimmeres



Rasch gelöscht, ehe Schlimmeres passieren konnte, war das Feuer am späten Montagnachmittag unweit der Dorfener Kläranlage. Der Brand dürfte vorsätzlich gelegt worden sein, mutmaßt die Polizei. © Weingartner Aktualisiert: 28.08.18 16:58

### Fahndung läuft

In Dorfen konnte am Montagnachmittag nur knapp ein Brand verhindert werden.

Dorfen – Zwei aufmerksame Spaziergänger haben am späten Montagnachmittag wohl einen größeren Brandschaden verhindert. Das Paar war auf der Kiesstraße zur Mehlmühle bei der städtischen Kläranlage unterwegs. Dort waren zwei Holzpfosten an der Einfahrt zu einem kleinen, bewaldeten Grundstück mit einer Gerätehütte in Brand gesteckt worden die vor sich hin kokelten.

Die Umgebung war dort strohtrocken, sodass ein Funke die Bäume samt Holzhütte leicht in Brand setzen hätte können. Die alarmierte Feuerwehr Dorfen war schnell vor Ort und löschte die bereits verkohlten Holzpfosten. Die Brandstifter sind bislang unbekannt. Hinweise erbittet die Dorfener Polizei unter Tel. (0 80 81) 9 30 50.





### 9.3 Großeinsatz begann in der Nacht

Marathon für die Feuerwehr: Hackschnitzel-Lager der Stadtwerke wird Raub der Flammen  
Von Hans Moritz



Stundenlang kämpften 150 Feuerwehrler gegen den Großbrand auf dem Stadtwerkegelände in Dorfen.  
© Weingartner Aktualisiert: 14.09.18 12:13

150 Feuerwehrleute bekämpfen seit dem frühen Donnerstagmorgen ein Großfeuer bei Dorfen. Es entstand großer Schaden für die Stadtwerke

Dorfen – Es war gegen 3 Uhr, als ein Zeuge Flammen auf dem Betriebsgelände mit Heizwerk der Stadtwerke in Rinning, am westlichen Stadtrat Dorfens, entdeckte. Wenige Minuten später trafen rund 150 Feuerwehrleute der Wehren aus Dorfen, Eibach, Hausmehring, Hofkirchen, Taufkirchen, Zeilhofen, Altenerding, und Erding ein. Alarmiert wurden auch die Kreisbrandinspektion, der Katastrophenschutz des Landkreises, die Polizei und der Rettungsdienst zur Absicherung der Einsatzkräfte.

„Schnell klar, dass Lagerhalle nicht mehr zu retten war“

„Als wir kamen, stand das Gebäude schon in Vollbrand“, berichtet Dorfens Zweiter Kommandant Tobias Brandl. „Für uns war schnell klar, dass die Lagerhalle nicht mehr zu retten war.“ In ihr befanden sich seinen Schätzungen zufolge 6000 bis 7000 Kubikmeter Hackschnitzel. Die Stadtwerke Dorfen sprechen von rund 5000 Kubikmetern. Die hölzerne Außenwand der Betonständerkonstruktion stand ebenfalls bereits in Vollbrand. Das Blechdach mit einer Photovoltaikanlage musste ebenso aufgegeben werden.

Daher habe man sich darauf konzentriert, das benachbarte Heizwerk und eine Maschinenhalle zu schützen, so der Einsatzleiter. „Das ist uns auch gelungen.“ Eine Herausforderung sei gewesen, eine relativ lange und leistungsstarke Schlauchleitung zu einem nahen Löschteich zu legen.

Nachdem der Brand unter Kontrolle gebracht war, begann der langwierigste Teil des Marathoneinsatzes, der sich bis Donnerstagnachmittag hinziehen sollte. Die Berge von Hackschnitzel mussten ins Freie gebracht, auseinander gezogen und abgelöscht werden. „Dabei hatten wir Unterstützung von vier Radladern, einem Bagger und Muldenkippern“, schildert Brandl, der einen so schweren Brand in einer Hackschnitzelanlage lange nicht erlebt habe. „Wir wussten von Anfang an, dass das ein sehr langer Einsatz wird.“ Brandl ist froh, dass niemand zu Schaden gekommen ist, auch die Feuerwehrleute blieben unversehrt.

In der Nacht und in den Morgenstunden wurde die Bevölkerung wegen der starken Rauchentwicklung aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Selbstentzündung oder technischer Defekt?





Die Brandfahnder der Kripo Erding versuchen seit Donnerstagmittag, die Brandursache zu ermitteln. In Frage kommen Selbstentzündung oder ein technischer Defekt. Das Polizeipräsidium Ingolstadt beziffert den Schaden auf rund 400 000 Euro.

Trotz Totalschaden: Versorgung der Bürger gesichert

Alois Huber, technischer Leiter der Dorfener Stadtwerke, berichtet, dass die Halle zwar wohl ein Totalschaden, die Versorgung der Bürger aber gesichert sei. „Wir betreiben ein Fernwärmenetz, zu dem auch ein Hackschnitzelofen gehört.“ Daran hängen etwa 200 Abnehmer, darunter Schulen und 180 Haushalte. „Im Sommer wird der Ofen turnusmäßig überholt.“ Es habe sich, so Huber, weiter, bereits gezeigt, „dass wir die Anlage kommende Woche planmäßig wieder in Betrieb nehmen können“. Die Hackschnitzel werden nun sortiert. „Einen Teil werden wir entsorgen müssen, einen Teil werden wir sicher noch verwenden können“, ist der technische Leiter überzeugt. Das Lager sei auch deswegen so voll, „weil wir wegen der Borkenkäfer-Bekämpfung den Bauern sehr viel Holz abgekauft haben.“

## 9.4 Pflegeheim Algasing Papiercontainer in Brand geraten



Glücklich ausgegangen ist der Brand von Papiercontainern im Wohn- und Pflegeheim in Algasing.  
© Hermann Weingartner

Brandalarm im Kloster: Die Stützpunktfeuerwehr Dorfen, die Ortswehren Eibach und Grüntegernbach sowie das Rote Kreuz sind am Donnerstag gegen 16 Uhr zum Wohn- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder nach Algasing ausgerückt.

Algasing–Aus bislang unbekanntem Gründen waren in einem Lager gegenüber der Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) mehrere Papiercontainer in Brand geraten. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatten Werkstatt-Mitarbeiter bereits mit Feuerlöschern den Brand bekämpft. Die Feuerwehr hatte das Feuer dann schnell abgelöscht. Vorsichtshalber war die Werkstatt evakuiert worden. Nach den Löscharbeiten konnten die Mitarbeiter wieder in das Gebäude zurückkehren.

Der Sachschaden dürfte nicht all zu groß sein. Ein Eibacher Feuerwehrler meinte: „Mia ham scho g'laubt, es ist wieder a Fehlalarm. Aber diesmoi hod's wirklich brennt.“ Gerüche, wonach es sich um Brandstiftung handeln soll, wurden von der Polizei gestern weder bestätigt noch dementiert.

In der Ordenseinrichtung kommt es immer wieder mal zu Fehleinsätzen durch die Brandmeldeanlage. prä  
Aktualisiert: 26.10.18 16:44





## 9.5 Rollerfahrer knallt gegen Gartenmauer - schwer verletzt



Mit dem Rettungshubschrauber abtransportiert wurde der schwerverletzte Rollerfahrer am Freitag in Dorfen.

© Weingartner

Von Hans Moritz

Schwere Verletzungen erlitten hat ein 48 Jahre alter Rollerfahrer bei einem Unfall am späten Freitagabend auf der Bahnhofstraße in Dorfen.

Erding/Dorfen - Der Mann stürzte alleinbeteiligt. Dabei prallte er gegen die gemauerte Einfassung eines Gartenzauns. Durch die Wucht des Aufpralls wurde die Deckplatte der Säule abgerissen.

Bei der Unfallaufnahme stellte sich heraus, dass der Fahrer nach Alkohol roch. Seine Verletzungen erwiesen sich als so schwer, dass der Rettungshubschrauber Christoph München angefordert werden musste. Die Feuerwehren Dorfen und Hausmehring rückten aus, um den Landeplatz auszuleuchten. Beim Opfer wurde ein Bluttest veranlasst. Er muss mit einem Verfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr rechnen.

Einen Unfall verhindern konnte die Polizei am gleichen Abend in Erding. Ein Opel war mit hohem Tempo durch die Innenstadt gerast. Einer Kontrolle wollte sich der 18-Jährige durch Flucht entziehen. Doch den Beamten gelang es, den Verkehrsrowdy zu stoppen. Er war zwar nicht betrunken, dennoch erhält die Führerscheinstelle einen Hinweis zu dem Fahranfänger.





## 9.6 Aktion „Herz zeigen“ Spende für Feuerwehr und Tierschutzverein



Freuen sich (v. l.): Dorfens FF-Jugendleiter Jan Smolko, 2. Kommandant Tobias Brandl, 2. Jugendleiter Dominik Fichtner, dm-Mitarbeiterin Vanessa Attensberger und Filialleiterin Kathy Schaarschmidt, Tierschutzverein-Vorsitzende Marlene Meier und Beirätin Hedi Lupek.

© Hermann Weingartner

Die Dorfer Stützpunktfeuerwehr und der Tierschutzverein Erding sind die Sieger der Aktion „Herz zeigen“ des dm-Marktes.

Dorfen-„Herz zeigen!“ – So heißt die bundesweite Spendenaktion der dm-Drogeriemarktkette, an der sich die Dorfer Filiale beteiligt hat. Die Kunden durften eine Woche lang mit Herzkärtchen abstimmen, wie das Spendengeld zwischen den Empfängern – dem Tierschutzverein Erding und der Feuerwehr Dorfen – aufgeteilt werde, erklärte Filialleiterin Kathy Schaarschmidt bei der Spendenübergabe.

Knapp bekam die Feuerwehr die meisten Stimmen und so 600 Euro, der Tierschutzverein durfte sich über 400 Euro freuen. Beide bedankten sich für die großzügige Unterstützung. Das Geld könne man „gut gebrauchen und gut verwenden“.

Bereits zum dritten Mal habe der Dorfer Drogerie-Markt das vielfältige, ehrenamtliche Engagement gewürdigt, sagte Schaarschmidt und durfte sich diesmal die lokalen Spendenpartner selbst aussuchen. Ziel sei es, „die Vielfalt gesellschaftlichen Engagements aufzuzeigen und dieses wertzuschätzen“.

Der Tierschutzverein will die Spende für den Bau eines Hundezwingers verwenden. Bei der Feuerwehr kommt das Geld Veranstaltungen und Team-Building-Maßnahmen für die aktive Jugendgruppe zugute. prä

Aktualisiert: 26.10.18 16:44





Ein Flammenmeer schlug den Feuerwehren entgegen, als sie am Sonntag um kurz nach 1 Uhr morgens zu der brennenden landwirtschaftlichen Halle zwischen Dorfen und Oberdorfen kamen. Zu retten war nichts mehr.

© FIB/Ess

Aktualisiert: 12.11.18 00:40 Kripo ermittelt in Dorfen

## 9.7 Altes Sägewerk wird Raub der Flammen - Mühle kann bei Großbrand gerettet werden

Ein Großbrand hat in der Nacht auf Sonntag zahlreiche Einsatzkräfte im Raum Dorfen auf Trab gehalten. Die Flammen schlugen meterhoch in die Höhe.

**Update um 10.35 Uhr:** Zu einem Großbrand mussten in der Nacht auf Sonntag 150 Feuerwehrkräfte sowie Rettungsdienst und Polizei ausrücken. Das stillgelegte Sägewerk hinter dem Erber-Haus in unmittelbarer Nähe zur Obermühle zwischen Dorfen und Oberdorfen wurde ein Raub der Flammen. Die Ursache ist unklar. Die benachbarte Mühle, in der Strom aus Wasserkraft erzeugt wird, konnte aber gerettet werden.

Es war gegen 1.10 Uhr, als bei der Integrierten Leitstelle Erding der Notruf einging: landwirtschaftliches Anwesen in Vollbrand. Als die ersten Feuerwehren, die aus der gesamten Umgebung und bis aus Erding zusammengezogen wurden, am Brandort eintrafen, stand das Objekt schon in Vollbrand. Die Flammen schlugen meterhoch in den Himmel.

„Uns war auf den ersten Blick klar, dass wir die Halle nicht retten können. Wir mussten sie kontrolliert abbrennen lassen“, berichtet Einsatzleiter Florian Grünaug von der Feuerwehr Dorfen im Gespräch mit unserer Zeitung. „Unser Augenmerk galt der nur wenige Meter entfernt stehenden Mühle“, so der Zugführer. Von zwei Seiten wurde sie durch Ehrenamtliche der Feuerwehren Dorfen, Taufkirchen, Erding, Zeilhofen, Eibach, Hausmehring, Schiltern und Wasentegernbach unter schwerem Atemschutz abgeschirmt.





Grünaug ist froh, „dass wir ein Übergreifen der Flammen verhindern konnten“. Ebenso blieb das Erber-Anwesen verschont. Glück hatten die Feuerwehren, dass direkt neben der Halle ein Bach vorbeiführt. „Den haben wir angezapft, und wir haben sehr viel Wasser gebraucht“, so Grünaug. Froh ist der Einsatzleiter, dass keiner der Retter verletzt wurde. Erst nach sieben Stunden, am Sonntagmorgen gegen 8 Uhr, konnten die letzten Feuerwehrleute den Brandort verlassen.

Noch in der Nacht machte sich der Kriminaldauerdienst der Kripo Erding ein Bild. Er schätzt den Sachschaden auf rund 100 000 Euro. Am Montag kommen die Brandfahnder. Als Ursache kommen, ein technischer Defekt, aber auch Brandstiftung in Frage. Das Sägewerk wird seit vielen Jahren nicht mehr genutzt.

Erst Mitte September mussten die Einsatzkräfte zu einem Großbrand in der Isenstadt ausrücken. Am westlichen Ortsrand war der Hackschnitzelbunker der Stadtwerke Dorfen in Flammen aufgegangen. Auch damals waren weit über 100 Einsatzkräfte von über einem Dutzend Wehren sowie die Kreisbrandinspektion und der Katastrophenschutz die ganze Nacht im Einsatz.

## **Sachschaden nach Brand wird auf 100.000 Euro geschätzt - Kripo ermittelt in Dorfen**

**Update um 10.15 Uhr:** In Dorfen an der Obermühle geriet heute Nacht gegen 1 Uhr ein stillgelegtes Sägewerk in Brand. Das zumeist aus Holz bestehende Gebäude wurde völlig zerstört. Rund 150 Einsatzkräfte örtlicher Feuerwehren löschten das Feuer. Es gelang ihnen, ein Übergreifen der Flammen auf eine angrenzende Mühle zu verhindern. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden wird auf rund 100.000 Euro geschätzt. Noch in der Nacht traf der Kriminaldauerdienst der Kripo Erding die notwendigen Feststellungen vor Ort. Die Brandursache ist noch unklar.

## **Großbrand in der Nacht in Dorfen: Halle wird ein Raub der Flammen**

Dorfen - Es war am Sonntag kurz nach 1 Uhr nachts, als das Feuer bemerkt wurde. Da schlugen die Flammen bereits meterhoch aus dem Dach. Betroffen war eine landwirtschaftliche Halle hinter dem Erber-Anwesen. Die Integrierte Leitstelle Erding alarmierte zahlreiche Feuerwehren aus der gesamten Umgebung sowie Polizei und Rettungsdienst. Die Löscharbeiten zogen sich bis in den frühen Morgen. Zu retten war aber nichts mehr. Am Sonntagmorgen waren nur noch verkohlte Gerippe zu sehen.

Das Anwesen wurde ein Raub der Flammen, das Erber-Haus und die Obermühle waren jedoch ebenso wenig betroffen wie ein benachbartes Lager einer Baufirma.

### **Großbrand in der Nacht zum 11. November in Dorfen**





**Die Kommandanten und die Vorstandschaft  
der FF Stadt Dorfen  
bedanken sich für die geleistete Arbeit und  
wünschen ein unfallfreies und erfolgreiches  
Jahr 2019.**



**Stefan Beham  
1. Kommandant**

**Günther Fichtner  
1. Vorstand**

**Tobias Brandl  
2. Kommandant**

**Christof Schweiger  
2. Vorstand**

## **10 Impressum**

Redaktion:	Richter Andreas
Redaktionsschluss:	02.03.2019
Fotos:	Feuerwehr Dorfen, Dorfener Anzeiger
Texte:	Richter Andreas, Beham Stefan, Smolko Jan, Fichtner Günther
Statistiken:	Stand per 31.12.2018
Design:	Richter Andreas

